

Presseinformation

Potsdam, 30. November 2007

In der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Raumordnung am gestrigen Donnerstag, 29.11.2007, wurden die gesetzlichen Vertreter der Volksinitiative Sozialticket angehört. Dazu erklärt die **verkehrspolitische Sprecherin Anita Tack:**

Kein Sozialticket : Die Koalition lässt Bedürftige im Regen stehen

Die Vertreter der Koalitionsfraktionen SPD und CDU wälzen die Verantwortung für ein Sozialticket an die Landkreise und kreisfreien Städte ab. In der Ausschussberatung wurde deutlich, dass es seitens der Koalition keinen politischen Willen für ein Sozialticket gibt. Ausflüchte und wenig Interesse in der Sache führten zur Ablehnung der Volksinitiative im Ausschuss für Infrastruktur und Raumordnung.

Die von der SPD-Fraktion vorgelegte Beschlussempfehlung sieht vor, die in den Landkreisen und kreisfreien Städten - nach unserer Kenntnis im Landkreis Dahme - Spreewald und ab 01.01.2008 im Landkreis Teltow-Fläming - eingeführten Sozialtickets im zweiten Quartal 2008 zu evaluieren. Tarifvergünstigungen im Sinne des Sozialtickets sind nach Ansicht der SPD „Angelegenheit der zuständigen Träger der Sozialhilfe“. Mit dieser Aussage werden Arbeitslose zu kommunalen Arbeitslosen heruntergespielt. Eine Verantwortung des Landes wird damit von Seiten der Koalition eindeutig abgelehnt. Die Fraktion DIE LINKE verweigerte der Beschlussempfehlung der Koalition die Zustimmung. Diese Abwälzung der Verantwortung für ein Sozialticket würde zu einer Ungleichbehandlung der Betroffenen führen. Vor allem Kreise, in denen ein Sozialticket am nötigsten wäre, können es aufgrund ihrer finanziellen Lage nicht anbieten. Der Verfassungsauftrag, gleichwertige Lebensverhältnisse im Land herzustellen wird damit von der Koalition gebrochen.

Der Hauptausschuss wird am 6. Dezember 2007 - unter Berücksichtigung der Anhörung im Infrastrukturausschuss - zum Sozialticket beraten. Das Parlament wird voraussichtlich in seiner Dezember-Sitzung abschließend über das Sozialticket für Brandenburg entscheiden.

DIE LINKE Fraktion
im Landtag Brandenburg
Am Havelblick 8
14473 Potsdam
Pressesprecherin:
Alexa Lamberz
Telefon: 03 31 / 9 66 15 37
Telefax: 03 31 / 9 66 15 40
E-Mail: pressestelle@dielinke-fraktion.brandenburg.de